

Erläuterungen zur Ehrlichiose und zur Babesiose

Diese spezielle Erregerform ist schon jahrelang bekannt. Besonders in den USA, bei Tierbesitzern ist diese Erkrankungsform, hervorgerufen durch Zecken, aufgetreten. In den 90ziger Jahren wurde dieser Erreger auch beim Menschen nachgewiesen. Zwei Hauptformen sind bekannt.

In unterschiedlichen medizinischen Fachzeitschriften sind folgende Länder betroffen: Deutschland, Frankreich, Slowenien, Großbritannien, Italien, die Niederlande und die Schweiz, ebenso wie Norwegen, Schweden, Bulgarien und einige Gebiete in Portugal. Aber nie waren die Erkrankungsfälle besonders hoch. Mir wurden schon am Telefon mehrfach Fälle aus dem ehemaligen Jugoslawien und auch Frankreich geschildert. Es ist weiter interessant, dass ca. 10% der Untersuchten Antikörper gegen die Ehrlichiose hatten, bei denen auch die serologische Bestimmung zur Borreliose oder FSME durchgeführt wurde.

Die Antikörper werden über den IFA-Test nachgewiesen, oder aber die PCR-Methode aus dem Gewebe.

Folgende Beschwerden sind im Vordergrund:

98% Fieber und Schüttelfrost, ca. 80% Muskel- und Kopfschmerzen, ca.20% Husten, ca. 30% Erbrechen, Gewichtsverlust ca. 35%, Schwindel ca. 35%.

Die Therapie erfolgt mit Tetracyclinen. Eine Behandlung erfolgt immer ca. 30 tage oder länger. Schwangeren wird Rifampicin angeraten.

Babesiose

Es handelt sich um eine äußerst seltene Erkrankung beim Menschen! Einige wenige Fälle sind bei Menschen aufgetreten die eine Milzentfernung hatten. Personen mit einem starklen Immunsystem können diese Krankheit durchmachen, ohne ein starkes Beschwerdebild zu bemerken. Bei dem Erreger selber handelt es sich um einzellige Parasiten , diese kommen auch bei der Malaria vor. Typisch dabei ist das Auftreten in Schüben

Eine Therapie erfolgt mit Malariamitteln, auch mit Clyndamycin, oder alternativ mit Atovaquon.

Ich selber habe zu dieser Erkrankungsform bisher nie einen Anruf erhalten!

Stand:Januar 2007